Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1917

228 (23.8.1917) Sonderausgabe No. 1244, Amtlicher Bericht vom 22. August und 23. August 1917

Visual Library

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 1244

Karlsruhe, Donnerstag den 23. August 1917 nachmittags

Amtlicher Bericht vom Mittwoch, 22. August, abends

W.T.B. Berlin, 22. Aug., abends. (Amtlich.) In Flandern haben sich die heute früh einsetzenden englischen Angriffe östlich von Ypern auf eine Front von 15 Kilometer ausgedehnt; sie sind unter schweren Verlusten für den Feind gescheitert.

Vor Verdun ruhte bisher der Artilleriekampf; das Feuer blieb östlich der Maas stark.

Bombenangriffe unserer Fliegergeschwader gegen befestigte Orte an der englischen Küste waren erfolgreich.

Im Osten nichts Wesentliches.

Amtlicher Bericht vom 23. August 1917, vormittags

W.T.B. Großes Hauptquartier, 23. Aug., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Nach den ergebnislosen Teilvorstößen der letzten Tage gingen die Engländer gestern zwischen Langemarck und Hollebeke wieder zu einheitlichen großen Angriffen über, die den ganzen Tag über bis tief in die Nacht hinein anhielten und zu schweren Kämpfen führten. An vielen Stellen stießen sie unter Einsatz neuer Kräfte bis zu sechs Mal gegen unsere Linien vor. Immer wieder wurden sie durch unsere tapferen Truppen in zähem Nahkampf zurückgeworfen. Von zahlreichen Panzerkraftwagen, die dem Feinde den Durchbruch durch die Stellungen ermöglichen sollten, wurde die Mehrzahl durch Feuer erledigt. Bis auf zwei Stellen östlich von St. Julien und an der Straße Ypern—Menines ist unser vorderster Graben auf der 15 Kilometer breiten Kampffront voll gehalten.

Nach kurzem Trommelfeuer gegen Lens heute früh vorstoßende feindliche Abteilungen wurden abgeschlagen. Weitere Kämpfe sind dort im Gange. Die lebhafte Beschießung des Stadtinnern von St. Quentin hält an.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

In dem erbitterten Kampf bei Verdun trat gestern im Laufe des Tages eine Pause ein. Erst gegen Abend erreichte die Artillerietätigkeit auf beiden Maasufern wieder beträchtliche Stärke. Angriffe folgten dieser Feuervorbereitung beiderseits der Straße Vacherauville-Beaumont. Im schweren Ringen gelang es den Franzosen nur westlich des Weges auf schmaler Front in unseren vordersten Graben Fuß zu fassen. Sonst wurden sie überall blutig abgewiesen. Mehrfach kamen ihre Vorstöße in unserem Vernichtungsfeuer nicht zur Entwicklung.

Bei dem Luftangriff auf die englische Küste sind die militärischen Anlagen von Margate, Ramsgate und Dover erfolgreich mit Bomben belegt worden. In zahlreichen Kämpfen verlor der Feind drei Flugzeuge, 2 eigene kehrten nicht zurück.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Die Russen haben nach Abbrennen der Dörfer ihre Stellung westlich der Aa bis zur Linie Oding—Bigaun geräumt. Das aufgegebene Gebiet ist von uns kampflos besetzt worden.

Front des Generaloberſten Erzherzog Joseph.

Zwischen dem Pruth und der Moldawa war die Gefechtstätigkeit stellenweise lebhafter. Nördlich von Grosesci, im Susita-Tal und bei der Soveja blieben erneute nach starker Artillerievorbereitung einsetzende feindliche Teilangriffe erfolglos.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Die Lage ist unverändert.

Mazedonische Front:

Bei fast 60 Grad Celsius in der Sonne blieb die Kampftätigkeit gering. Nur im Cerna-Bogen lebte das Artilleriefeuer zeitweilig auf.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung" sind noch vom Kriegsbeginn ab erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlfriedrichstraße 14.

Verantwortlich: C. Amend. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.